

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### „Lass Dir wohlgefallen die Rede meines Mundes“

D-DS Mus ms 461/11

GWV 1135/53

RISM ID no. 450007094<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450007094>

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	Laß Dir wohlgefallen die   Rede meines p.
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>	Laß Dir wohlgefallen die Rede meines p
<i>Noack</i> <sup>2</sup>	Seite 69	Laß dir wohlgefallen
<i>Katalog</i>		Laß dir wohlgefallen die/Rede meines

### Zählung:

Partitur	Bogen 6-9
Umschlag <sub>Graupner</sub>	—
Stimmen	—

### Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	6/1, Kopfzeile, links	Rogate, ad 1731
		6/1, Kopfzeile, rechts	M. Apr. 1753
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	—	Rogate   1753   ad   1731.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>		23 <sup>ter</sup> Jahrgang. 1731.
<i>Noack</i>	Seite 69		IV 1753
<i>Katalog</i>			Autograph April 1753

### Anlass:

Sonntag Rogate 1753 (5. Sonntag nach Ostern, auch Sonntag Vocem Jucunditatis oder Rogationum; 27. Mai 1753)
---

### Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	6/1, Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu <sup>3</sup> )
		9/4	Soli Deo Gloria

### Besetzungsliste auf Umschlag<sub>Graupner</sub> (keine Zählung):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Flaut: Tr.	1 Fl Tr <sub>1</sub> 1 Fl Tr <sub>2</sub>	— —	
Viola S.	1 Va <sub>Solo</sub>	—	Nur in Satz 5 (Arie <i>Sprich, mein Herrg, der Vater höret</i> )
2 Violin	1 Vl <sub>1</sub> 1 Vl <sub>2</sub>	— —	
Viola (Violone)	1 Va 2 Vln	— —	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
(Fagotto)	—	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc). Es gibt keine eigene Fag-Stimme; sie ist jedoch in beiden Vln-Stimmen notiert.

<sup>2</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

<sup>3</sup> Mitteilung von Guido Erdmann

Canto	1 C	—	
Alto	1 A	—	verso Jahreszahl (Bleistift): 31
Tenore	1 T	—	verso Jahreszahl (Bleistift): 1731   53.
Basfo	1 B	—	
e   Continuo	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Organo.

## Textbuch:

### Original:

*Lichtenberg 1731, S. 82–84.*<sup>4</sup>

Titelseite:

Andächtige | Psalter = Lust/ | oder | **REZE** | zur |  
Kirchen = MUSIC | welche | über auserlesene und mit de-  
nen | Sonn = und Fest = Tags | Evangeliums | harmoni-  
rende Sprüche | aus denen | Psalmen Davids | poetisch  
aufgesetzt worden; | und in | Hoch-Fürstl. Schloß-Capelle  
| zu | **DARMSTADT** | das 1731.te Jahr hindurch  
muficiret wer= | den sollen. | [Linie] | Darmstadt/ |  
drucks Caspar Klug/ Fürstl. Heßl. Hof- und | Cantzley-  
Buchdrucker.<sup>5</sup>

### Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

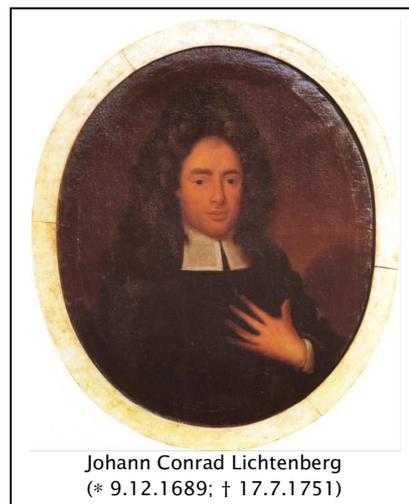
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,  
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

### Kirchenjahr:

3.12.1730 – 1.12.1731 (*Noack, Katalog*)



Johann Conrad Lichtenberg  
(\* 9.12.1689; † 17.7.1751)

## Textquellen:

### 1. Satz:

*Dictum (Tenore):*

Lass Dir wohlgefallen die Rede meines Mundes und das Gespräch meines Herzens vor  
Dir Herr, mein Hort und mein Erlöser.

[*Psalm 19, 15*]<sup>6</sup>

### 7. Satz:

*Choralstrophe (Canto, Alt, Tenor, Bass):*

Ehr' sei Gott in dem höchsten Thron | und Christo, Seinem ein'gen Sohn, | samt dem  
Tröster, dem Heil'gen Geist, | der uns Sein' Hilf' allzeit beweist. | Dem sei Lob, Preis  
und Ehr' allzeit | von nun an bis in Ewigkeit.

[*Doxologie*]<sup>7</sup>

## Lesungen gemäß Perikopenordnung<sup>8</sup>

*Epistel: Der Brief des Jakobus 1, 22 – 27*

22 Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein, wodurch ihr euch selbst betrügt.

<sup>4</sup> Vergleich „von Graupner vertonter Text“ ↔ „Originaltext von Lichtenberg“ s. Anhang.

<sup>5</sup> • Auf dem Vorsatzblatt ist ein Zettel eingeklebt mit dem Vermerk **Darmstaedtfische | Kirchen-Cantaten | ad annum. 1731.**  
• Auf der Titelseite befindet sich unten rechts der handschriftliche Vermerk des Besitzers: **J. C. Höflein**. Hierbei könnte es sich um den bei *Noack-MGDA, S. 214* für das Jahr 1730 angegebenen Joh. Christoph Höflein handeln. Zum Wirken Höfleins in Darmstadt vgl. auch Pegah, Rashid-Sascha: JOHANN CHRISTOPH HÖFLEIN UND CHRISTOPH GRAUPNERS „KLEINE NACHT-MUSIQUEN“ in *Graupner-Mitteilungen 5, S. 49 ff.*

<sup>6</sup> Text nach der *LB 1912*:

Ps 19,15 Lass dir wohl gefallen die Rede meines Mundes und das Gespräch meines Herzens vor dir, HERR, mein Hort und mein Erlöser.

<sup>7</sup> Anmerkungen zur Doxologie s. Anhang.

<sup>8</sup> • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*  
• Texte nach der *LB 1912*

- 23 Denn so jemand ist ein Hörer des Worts und nicht ein Täter, der ist gleich einem Mann, der sein leiblich Angesicht im Spiegel beschaut.
- 24 Denn nachdem er sich beschaut hat, geht er davon und vergisst von Stund an, wie er gestaltet war.
- 25 Wer aber durchschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und darin beharrt und ist nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter, der wird selig sein in seiner Tat.
- 26 So sich jemand unter euch lässt dünken, er diene Gott, und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern täuscht sein Herz, des Gottesdienst ist eitel.
- 27 Ein reiner unbefleckter Gottesdienst vor Gott dem Vater ist der: Die Waisen und Witwen in ihrer Trübsal besuchen und sich von der Welt unbefleckt erhalten.

*Evangelium: Johannesevangelium 16, 23 – 30*

- 23 (Und an dem Tage werdet ihr mich nichts fragen.)<sup>9</sup> Wahrlich, wahrlich ich sage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird er's euch geben.
- 24 Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr nehmen, dass eure Freude vollkommen sei.
- 25 Solches habe ich zu euch durch Sprichwörter geredet. Es kommt aber die Zeit, dass ich nicht mehr durch Sprichwörter mit euch reden werde, sondern euch frei heraus verkündigen von meinem Vater.
- 26 An dem Tage werdet ihr bitten in meinem Namen. Und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten will;
- 27 denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, darum dass ihr mich liebet und glaubet, dass ich von Gott ausgegangen bin.
- 28 Ich bin vom Vater ausgegangen und gekommen in die Welt; wiederum verlasse ich die Welt und gehe zum Vater.
- 29 Sprechen zu ihm seine Jünger: Siehe, nun redest du frei heraus und sagst kein Sprichwort.
- 30 Nun wissen wir, dass du alle Dinge weißt und bedarfst nicht, dass dich jemand frage; darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist.

**Nummerierung:**

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

**Satzbezeichnungen:**

Graupner verzichtet in der Partitur auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

**Schreibweisen:**

Graupners originale Schreibweisen in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

**Wiederholungen:**

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Wollen keine Worte kommen, wollen keine Worte kommen ...“  
 nur „Wollen keine Worte kommen ...“  
 usw.)

**Verwendete Fonts:**

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Œ-Breittopf*,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

<sup>9</sup> Der eingeklammerte Text ist in den *GB Darmstadt- 1710-Perikopen* nicht abgedruckt.

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
e-Mail: markwart@lindenthal.com  
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font ~~DS-Alt Schwabacher~~ verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de  
Website: www.fraktur.com

#### **Veröffentlichungen, Hinweise:**

- Einspielung von Satz 5 (Sopran-Arie *Sprich, mein Herrg, der Vater höret*):  
GRAUPNER  
Cantate, Sonate, Ouverture  
Musique instrumentale et vocale, Vol. 2  
Ingrid Schmithüsen (Sopran)  
L'Ensemble des Idées heureuses  
Geneviève Soly (Leitung)  
ANALEKTA fl, FL 2 3180 fleurs de lys  
(CD in Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, CD 305/2)

## Kantatentext

Mus ms 461/11	Bogen/ Seite	Originaltext in der Breitkopf-Strafura	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	6/1	Dictum ( <i>Tenore</i> ) Laß Dir wohlgefallen die Rede meines Mundes u. das Gespräch meines Hertzens vor Dir Herr mein Hort u. mein Erlöser.	Dictum ( <i>Tenore</i> ) Laß Dir wohlgefallen die Rede meines Mundes u. das Gespräch meines Hertzens vor Dir Herr mein Hort u. mein Erlöser.	Dictum <sup>10</sup> ( <i>Tenor</i> ) Lass Dir wohlgefallen die Rede meines Mundes und das Gespräch meines Hertzens vor Dir, Herr, mein Hort und mein Erlöser.
2	6/2	Recitativo ( <i>Basso</i> ) Mein schwaches Lallen kan Dir o Vater ôt <sup>11</sup> mißfallen ich bete wie mich mein Jesus heißt allein in Jesu Namen <sup>12</sup> . U. wenn ich vor Dich trete so spricht Dein werther Geist das Abba selbst in mir drum hofft mein Herz ein frohes Amen doch anderst ôt, denn es gefalle Dir.	Recitativo ( <i>Basso</i> ) Mein schwaches Lallen kan Dir o Vater ôt mißfallen ich bete wie mich mein Jesus heißt allein in Jesu Namen. U. wenn ich vor Dich trete so spricht Dein werther Geist das Abba selbst in mir drum hofft mein Hertz ein frohes Amen doch anderst ôt, denn es gefalle Dir.	Rezitativ ( <i>Bass</i> ) Mein schwaches Lallen kann Dir, o Vater, nicht missfallen. Ich bete, wie mich mein Jesus heißt, allein in seinem Namen. Und wenn ich vor Dich trete, so spricht Dein werter Geist das „Abba“ selbst in mir. Drum hofft mein Herz ein frohes Amen, doch anderst nicht, denn es gefalle Dir. <sup>13</sup>
3	6/2	Aria ( <i>Basso</i> ) Komt ihr Frome komt u. betet Gottes Sohn bahnt den Weg zum Gnadenthron Seine Liebe spricht für euch u. Sein Geist hilft Abba schreyen	Aria ( <i>Basso</i> ) Komt ihr Frome komt u. betet Gottes Sohn bahnt den Weg zum Gnadenthron Seine Liebe spricht für euch u. Sein Geist hilft Abba schreyen	Arie ( <i>Bass</i> ) Kommt, ihr Fromme <sup>14</sup> , kommt und betet! Gottes Sohn bahnt den Weg zum Gnadenthron. [fine] Seine Liebe spricht für euch und Sein Geist hilft „Abba“ schreien.

<sup>10</sup> Ps 19, 15

<sup>11</sup> ôt = Abbraviatur für nicht

<sup>12</sup> B-Stimme, T. 5-6, Textänderung: in seinem Namen  
Originaltext (s. Anhang): in seinem Namen

<sup>13</sup> „Drum hofft mein Herz ein frohes Amen, doch anderst nicht, denn es gefalle Dir.“: „D[a]rum [er]hofft mein Herz ein frohes Amen, [je]doch Anderes nicht, [es sei] denn, es gefalle Dir.“

<sup>14</sup> Fromme (alt.): Frommen.

		euer Beten muß gedeihen	euer Beten muß gedeÿen	Euer Beten muß gedeihen,
		ja das Amen schallt sogleich.	ja das Amen schallt sogleich.	ja, das Amen schallt sogleich.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	7/2	Recitativo ( <i>Canto</i> )	Recitativo ( <i>Canto</i> )	Rezitativ ( <i>Canto</i> )
		Wie soll doch Deine Schar	Wie soll doch Deine Schar	Wie soll doch Deine Schar
		Dich Hoherpriester sattfam loben,	Dich Hoherpriester sattfam loben,	Dich, hoher Priester, sattsam loben?
		Du herrschest droben	Du herrschest droben	Du herrschest droben,
		doch nimmst Du hier die Deinen wahr.	doch nimmst Du hier die Deinen wahr.	doch nimmst Du hier die Deinen wahr.
		Ihr Zustand geht Dir nah	Ihr Zustand geht Dir nah	Ihr Zustand geht Dir nah,
		Dein Vorspruch sorgt sie zu erfreuen.	Dein Vorspruch sorgt sie zu erfreuen.	Dein Vorspruch <sup>15</sup> sorgt, sie zu erfreuen.
		So bald sie nur den Weÿrauch streuen	So bald sie nur den Weÿrauch streuen	So bald sie nur den Weihrauch streuen,
		so spricht der Vater: ja.	so spricht der Vater: ja.	so spricht der Vater: ja.
		Er liebet sie um Deinet Willen	Er liebet sie um Deinet Willen	Er liebet sie um Deinetwillen.
		Sein Vater Herze bricht	Sein Vater Hertze bricht	Sein Vaterherze bricht,
		wenn ihre Sehnsucht betend spricht	wenn ihre Sehnsucht betend spricht	wenn ihre Sehnsucht betend spricht.
		Du selbst hilffst ihr Gesuch erfüllen.	Du selbst hilffst ihr Gesuch erfüllen.	Du selbst hilffst, ihr Gesuch erfüllen. <sup>16</sup>
5	7/2	Aria ( <i>Canto</i> )	Aria ( <i>Canto</i> )	Arie ( <i>Canto</i> )
		Sprich mein Herz der Vater höret	Sprich mein Hertz der Vater höret	Sprich, mein Herz, Der Vater höret!
		Jesus Vorwort stimmt mit ein.	Jesus Vorwort stimmt mit ein.	Jesus' Vorwort <sup>17</sup> stimmt mit ein. [Fine]
		Wollen keine Worte kōmen	Wollen keine Worte kōmen	Wollen keine Worte kommen,
		eÿ so laß die Seufzer schreÿn	eÿ so laß die Seufzer schreÿn	ei, so lass die Seufzer schrei'n.
		das Verlangen derer Frommen	das Verlangen derer Frommen	Das Verlangen derer Frommen <sup>18</sup>
		soll bey Ihm erhöret seÿn	soll bey Ihm erhöret seÿn	soll bei Ihm erhöret sein.
		Da Capo	Da Capo	da capo

<sup>15</sup> „Dein Vorspruch“ (alt.): „Deine Fürsprache“

<sup>16</sup> „Du selbst hilffst, ihr Gesuch erfüllen.“: „Du selbst hilffst, ihr Gesuch [zu] erfüllen.“

<sup>17</sup> „Jesus' Vorwort“ (alt.): „Jesus' Fürsprache (wörtl.: Fürwort)“

<sup>18</sup> „Das Verlangen derer Frommen“ (alt.): „Das Verlangen der Frommen“

6	8/3	Recitativo ( <i>Tenore</i> )	Recitativo ( <i>Tenore</i> )	Rezitativ ( <i>Tenor</i> )
		Wie freudig werd ich stehn	Wie freudig werd ich stehn	Wie freudig werd' ich steh'n,
		wenn Gott mir meine Hände füllet	wenn Gott mir meine Hände füllet	wenn Gott mir meine Hände füllet,
		weñ Er mein Flehen stillet	weñ Er mein Flehen stillet	wenn Er mein Flehen stillet,
		weñ die Verheißungen	weñ die Verheißungen	wenn die Verheißungen
		in die Erfüllung gehn.	in die Erfüllung gehn.	in die Erfüllung geh'n.
		Es soll so Mund u. Herz alsdann <sup>19</sup>	Es soll so Mund u. Hertz alsdann	Es soll so Mund und Herz alsdenn
		sein Danck u. Freuden opfer bringen	sein Danck u. Freuden opfer bringen	sein Dank- und Freudenopfer bringen
		u. mit verklärten Lippen singen.	u. mit verklärten Lippen singen.	und mit verklärten Lippen singen:
7	8/3	Choral ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Choral ( <i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i> )	Choral <sup>20</sup> ( <i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i> )
		Ehr sey Gott in dem höchsten Thron	Ehr sey Gott in dem höchsten Thron	Ehr' sei Gott in dem höchsten Thron
		und Christo Seinem eingen Sohn	und Christo Seinem eingen Sohn	und Christo, Seinem ein'gen <sup>21</sup> Sohn,
		samt dem Tröster dem Heiligen <sup>22</sup> Geist	samt dem Tröster dem Heiligen Geist	samt dem Tröster, dem Heil'gen Geist,
		der uns Sein Hülf allzeit beweist	der uns Sein Hülf allzeit beweist	der uns Sein' Hülf' <sup>23</sup> allzeit beweist.
		Dem sey Lob Preis u. Ehr allzeit	Dem sey Lob Preis u. Ehr allzeit	Dem sei Lob, Preis und Ehr' allzeit
		von nun an biß in Ewigkeit.	von nun an biß in Ewigkeit.	von nun an bis in Ewigkeit.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt  
Version/Datum: V-01/15.05.2007  
V-02/23.09.2007: redaktionelle Änderungen  
V-03/28.09.2007: Quelle des Chorals, Anhang  
V-04/15.01.2010: Anhang (Überarbeitung)  
V-05/17.12.2011: Ergänzungen (RISM ID, Erg. im Anhang), Layout.  
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

<sup>19</sup> T-Stimme, T. 6, Schreibweise: *alsdenn*

Originaltext (s. Anhang): *alsdenn*

<sup>20</sup> Doxologie; Anmerkungen s. Anhang

<sup>21</sup> ein'gen: einzigen

<sup>22</sup> B-Stimme, T. 28, Schreibfehler: *Heil'igen* statt *Heiligen*

<sup>23</sup> „Sein' Hülf“: „Seine Hilfe“

## Anhang

### Anmerkungen zur Doxologie « Ehr' sei Gott in dem höchsten Thron »

#### Verfasser der Doxologie:

Unbekannt.

#### Erstveröffentlichung der Doxologie:

Unbekannt.

#### Fundstelle der Doxologie:

Lichtenberg gibt im Textbuch *Lichtenberg 1731*, S. 82 ff an: Nimm von uns Herr! du treuer Gott/ v. 8.<sup>24</sup>

Die Doxologie ist abgedruckt in

- *GB Darmstadt 1687*, S. 306 f
- *GB Briegel 1687*, S. 322 f
- *GB Darmstadt 1733*, S. 373, Nr. 384<sup>25</sup>
- *GB Darmstadt 1752*, S. 668, Nr. 295

und zwar jeweils als 8., zusätzliche Strophe des Chorals

„Nimm von uns Herr, du treuer Gott“ (1584) von **Martin Moller** (auch Möller, Moeller, Müller; \* 11.11.1547 in Leißnitz; † 2.3.1606 in Görlitz)<sup>26</sup>; deutscher Mystiker und Kirchenlieddichter; Mitbegründer der evangelischen Erbauungsliteratur.

In anderen Quellen (Auswahl)

- *Fischer*, Bd. II, S. 98
- *Koch*, Bd. II, S. 211 ff und Bd. VII, S. 165 ff
- *Wackernagel*, Bd. V, S. 56, Nr. 73

bzw.

- *GB Darmstadt 1710*, S. 158, Nr. 211
- *GB Freylinghausen 1706*, S. 992, Nr. 635
- *GB Baden Durlach 1772*, S. 269, Nr. 346

ist der Mollersche Choral nur mit 7 Strophen angegeben<sup>27</sup>, also ohne die o. a. Doxologie

Im *GB Straßburg 1674* ist in dem Kapitel *Beschluß der Psalmen/ | oder Gloria Patri/ so in etz | lichen Kirchen zu Ende | der Psalmen gefungen | werden.*<sup>28</sup> die o. a. Doxologie nicht abgedruckt.

#### Choral „Nimm von uns Herr, du treuer Gott“ verwendet in:

Mus ms 461/11 (GWV 1135/53): 8. Strophe (Ehr sei Gott in dem höchsten Thron)

#### Melodie(n) für den Choral „Nimm von uns Herr, du treuer Gott“:

- *CB Graupner 1728*, S. 127:  
Melodie zu Vater unser im Himmelreich; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738*, S. 136:  
Melodie zu Vater unser im Himmelreich!; gleicht jener aus *CB Graupner 1728*, S. 127 bis auf geringfügige Änderungen.

<sup>24</sup> S. u. „Vergleich Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg“.

<sup>25</sup> Im *GB Darmstadt 1733* ist die Doxologie zwar als 8. Strophe des Mollerschen Chorals gedruckt; ein hinzugefügtes Sternchen \* weist die Strophe jedoch als Zusatzstrophe aus. Rambach gibt für den Choral selbst B. Ringwald als Autor an; für die Doxologie fehlt eine Autorenangabe.

<sup>26</sup> Eisinger, Walter in *Handbuch zum Evangelischen Gesangbuch*, Bd. 2, S. 217  
Andere geben als Geburtsdatum an  
\* 09.11.1547 (z. B. Stupperich, Robert in *NDB*, Bd. XVIII, S. 1; *ADB*, Band 22 (1885), S. 128.)  
\* 10.11.1547 (z. B. Mahlmann, Theodor in *bbkl*, Bd VI (1993) Spalten 45–48; *Wikipedia*; *HL*)

<sup>27</sup> Teilweise mit Zuschreibung des Chorals an Bartholomäus Ringwald.

<sup>28</sup> A. a. O. nach S. 450 eine Sammlung von 15 Doxologien, dort *Die Gloria* genannt.

- *CB Portmann 1786: —*
- *GB Darmstadt 1733 a. a. O.: Mel. Vater unser im himmelreich*
- *Kümmerle, Bd. II, S. 374 f*
- *Zahn, Bd. I, S. 130, Nr. 446–447;  
Bd. II, S. 155, Nr. 2570, 2607–2608.*

### Versionen des Chorals „Nimm von uns Herr, du treuer Gott“:

Es werden nur zwei Versionen angegeben; weitere Versionen s. oben genannte Quellen.

Version nach <i>GB Briegel 1687, S. 322 f</i>	Version nach <i>Wackernagel, Bd. V, S. 56, Nr. 73</i>
	Ein schön teglich Gebet, für allerley Noth, aus dem Carmine M. Georgij Thymæi: Auffer immensam DEUS, &c. 1. Pet. 5. Alle envre sorgen werffet auff in, Denn er sorget für euch.
1. NIm von uns Herr / du treuer Gott / Die schwere straff und grosse noth / Die wir mit Sünden ohne Zahl / Verdienet haben allzumahl / Behüt vor krieg und theurer zeit / Für seuchen / feur und grossen leyd.	1. NIm von vns, HERN, du trewer Gott, die schwere straff vnd grosse Ruth, Die wir mit Sünden ohne zahl verdienet haben allzumahl. Behüt für Krieg vnd thewer Zeit, Für Seuchen, Fevr vnd grossen leid.
2. Erbarm dich deiner bösen knecht / Wir bitten gnad / und nicht das recht / Denn / so du Herz / den rechten lohn / Uns geben woltst nach unserm thun / So müst die ganze Welt vergehn / Und könt kein mensch vor dir bestehn.	2. Erbarm dich deiner bösen Knecht! Wir bitten Gnad vñ nicht das Recht. Denn so du, HErr, den rechten Lohn vns geben wölst nach vnserm thun, So müst die ganze Welt vergehn vnd kan kein Mensch für dir bestehn.
3. Ach HErr Gott durch die treue dein / Mit trost und rettung uns erschein / Beweis an uns dein grosse gnad / Und straff uns nicht auf frischer that / Wohn uns mit deiner güte bey / Dein zorn und grimm fern von uns sey.	3. Ach, HERN Gott, durch die trewe dein Mit Trost vnd Rettung vns erschein! Beweis an vns dein grosse Gnad vñ straff vns nicht auf frischer that, Wohn vns mit deiner güte bey, dein zorn vnd grim fern von vns sey.
4. Warumb wilt du doch zornig seyn / Über uns arme würmelein / Weist du doch wohl / O grosser Gott / Das wir nichts sind dann erd und kot / Es ist ja für deinm angesicht / Unser schwachheit verborgen nicht.	4. Warumb wiltu doch zornig seyn yber vns arme Würmelein? Weistu doch wol, du grosser Gott, das wir nichts sind denn Erd vñ kot. Es ist ja für dein Angesicht vnsrer schwachheit verborgen nicht.
5. Die sünd hat uns verderbet sehr / Der teuffel plagt uns noch vielmehr / Die welt ach unser fleisch und blut / Uns allezeit verführen thut / Solchs elend kennst du Herz allein / Ach / laß uns dir befohlen seyn.	5. Die Sünd hat uns verderbet sehr, der Teufel plagt vns noch viel mehr, Die Welt und unser Fleisch vñ Blut vns allezeit verführen thut: Solch Elend kenstu, HERN, allein, ach laß es dir zu Herken gehn!
6. Gedenc an deins Sohns bittern tod / Seh an sein heilige wunden roth / Sie sind ja für die ganze welt / Die zahlung und das löse-geld / Deß trösten wir uns allezeit / Und hoffn auff dein barmherzigkeit.	6. Gedenc an deins Sohns bittern Todt, sih an sein heilig Wunden roth, Die sind ja für die ganze Welt die Zahlung vnd das Lösegeldt: Des trösten wir vns allezeit vnd hoffen auff Barmherzigkeit.

<p>7. Leit uns mit deiner rechten hand /  Und segne unser stadt und land /  Gib uns allzeit dein heiligs wort /  Behüt fürs teuffels list und mord /  Bescher ein seligs stündelein /  Auff daß wir ewig bey dir seyn.</p>	<p>7. Leitv vns mit deiner rechten Handt  vnd segne vnser Stadt vnd Landt.  Gib vns allzeit dein heiligs Wort,  behüt fürs Teuffels List vnd Mord.  Berley ein seligs Stündelein,  auf das wir ewig bey dir sein.</p>
<p>8. Ehr sey Gott in dem höchsten thron /  Und Christo seinm einigen Sohn /  sambt dem tröster dem heiligen Geist /  Der uns sein hülff allzeit beweist /  Dem sey lob / preiß und ehr allzeit /  Von nun an biß in ewigkeit.</p>	<p>—</p>

**Hinweise, Bemerkungen:**

Die angegebene 8. Briegel-Strophe ist nicht zu verwechseln mit der ebenfalls bei Briegel angegebenen 4. Strophe des Chorals „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“ (um 1540) von **Konrad Hubert** (auch Huber, Huober, Humbert; Spitznamen: Pulbarbus, Ornipogonis; \* 1507 in Bergzabern; † 13. April 1577 in Straßburg); reformierter Theologe, Kirchenliedkomponist und Reformator.<sup>29</sup>

Text der 4. Strophe des Chorals „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“ nach *GB Briegel 1687, S. 235 f*:

4. Ehr sey Gott in dem höchsten thron /  
Dem Vatter aller güte /  
Und JEsu Christ seinm lieben Sohn /  
Der uns allzeit behüte /  
Und Gott dem heiligen Geiste /  
Der uns sein hülff allzeit leiste /  
Damit wir ihm gefällig seyn /  
Hie in dieser zeit /  
Und dort hernach in ewigkeit.

<sup>29</sup> Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkl Bd. II (1990) Spalten 1106–1108*; *Wikipedia*

## Vergleich

### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg <sup>30</sup>
			Am Sonntage Rogate. Pfalms. XIX. 15.
1	Dictum (T)		
	Laß Dir wohlgefallen die Rede meines Mundes u. das Gespräch meines Herzens vor Dir Herr mein Hort u. mein Erlöser.		Laß Dir wohlgefallen die Rede meines Mundes / und das Gespräch meines Herzens vor dir / Herr / mein Hort und mein Erlöser.
2	Recitativo (B)		
	Mein schwaches Lallen		Mein schwaches Lallen
	kan Dir o Vater öt mißfallen		Kan Dir o Vatter nicht mißfallen
	ich bete		Ich bete
	wie mich mein Jesus heißt		Wie mich mein Jesus heißt
	allein in <b>Jesu</b> Namen.	↔	Allein in <b>seinem</b> Namen <sup>31</sup> .
	U. wenn ich vor Dich trete		Und wenn ich vor Dich trette/
	so spricht Dein werther Geist		So spricht Dein werther Geist
	das Abba selbst in mir		Das Abba selbst in mir ;
	drum hofft mein Herz ein frohes Amen		Drum hofft mein Herz ein frohes Amen
	doch anderst öt, denn es gefalle Dir.		Doch anderst nicht/ denn es gefalle Dir.
3	Aria (B)		Aria.
	Kommt ihr Fromme kommt u. betet		Kommt ihr Fromme / kommt und betet/
	Gottes Sohn		Gottes Sohn
	bahnt den Weg zum Gnadenthron		Bahnt den Weg zum Gnadenthron.
	Seine Liebe spricht für euch		Seine Liebe spricht für euch/
	u. Sein Geist hilft Abba schreyen		Und Sein Geist hilft! Abba schreyen.
	euer Beten muß gedeihen		Euer Beten muß gedeihen/
	ja das Amen schallt sogleich.		Ja! das Amen schallt sogleich.
	Da Capo		D.C.
4	Recitativo (C)		
	Wie soll doch Deine Schaar		Wie soll doch Deine Schaar
	Dich Hoherpriester satzsam loben,		Dich Hoherpriester satzsam loben.
	Du herrschest droben		Du herrschest droben/
	doch nimmst Du hier die Deinen wahr.		Doch nimmst du hier die deinen wahr.
	Ihr Zustand geht Dir nah		Ihr Zustand geht dir nah/
	Dein Vorspruch sorgt sie zu erfreuen.		Dein Vorspruch sorgt sie zu erfreuen.
	So bald sie nur den Wehrauch streuen		So bald sie nur den Wehrauch streuen/
	so spricht der Vater: ja.		So spricht der Vatter: Ja!
	Er liebet sie um Deinet Willen		Er liebet sie um deinetwillen/
	Sein Vater Herze bricht		Sein Vatter Herze bricht/
	wenn ihre Sehnsucht betend spricht		Wenn ihre Sehnsucht betend spricht.
	Du selbst hilffst ihr Gesuch erfüllen.		Du selbst hilffst ihr Gesuch erfüllen.

<sup>30</sup> Lichtenberg 1731, S. 82–84.

<sup>31</sup> B–Stimme, T. 5–6, Textänderung: in seinem Namen

5	Aria (C)		<i>Aria.</i>
	Sprich mein Herz der Vater höret		Sprich mein Herz / der Vatter höret
	Jesus Vorwort stimmt mit ein.		Jesus Vorwort stimmt mit ein.
	Wollen keine Worte kommen		Wollen keine Worte kommen/
	ey so laß die Seuffzer schreyen		Ey! so laß die Seuffzer schreyen.
	das Verlangen derer Fromen		Das Verlangen derer Frommen
	soll bey Ihm erhöret seyn		Soll bey ihm erhöret sey <sup>32</sup> . D. C.
		Da Capo	
6	Recitativo (7)		
	Wie freudig <b>werd</b> ich stehn	↔	Wie freudig <b>will</b> ich stehn/
	wenn Gott mir meine Hände füllet		Wenn Gott mir meine Hände füllet/
	weñ Er mein Flehen stillet		Wenn Er mein Flehen stillet/
	weñ die Verheißungen		Wenn die Verheißungen
	in die Erfüllung gehn.		In die Erfüllung gehn.
	Es soll so Mund u. Herz <b>alsdann</b>	↔	Es soll so Mund und Herz <b>alsdem</b>
	sein Danck u. Freuden opfer bringen		Sein Danck- und Freuden-Opfer bringen/
	u. mit verklärten Lippen singen.		Und mit verklärten Lippen singen.
7	Choral (C, A, T, B)		Choral.
			(Nimm von uns Herr ! du treuer Gott/ v. 8.)
	Ehr sey Gott in dem höchsten Thron		Ehr sey GOTT in dem höchsten Thron /
	und Christo Seinem eingen Sohn		und Christo Seinem eingen Sohn /
	samt dem Tröster dem Heiligen Geist		samt dem Tröster dem Heil'gen Geist/
	der uns Sein Hülf allzeit beweist		der uns sein Hülf allzeit beweist /
	Dem sey Lob Preis u. Ehr allzeit		dem sey Lob / Preis und Ehr allzeit /
	von nun an bis in Ewigkeit.		von nun an bis in Ewigkeit.

<sup>32</sup> sey: Druckfehler bei Lichtenberg a. a. O.

## Quellen

<i>ADB</i>	Allgemeine Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig, 1875–1912 Digitalisiert auf <a href="http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie">http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie</a>
<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in <a href="http://www.bbkl.de">www.bbkl.de</a>
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlangungen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister.   1728. [handschriftlich hinzugefügt]   [Linie]   MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten   Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können.   Ferner finden sich darinnen die Melodien derer   Hundert und Funffzig Psalmen Davids/   Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Franckösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem   modernen General-Bass versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht gestellet   von   Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung   herausgegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Baden Durlach 1772</i>	Neu-vermehrtes   Baden-Durlachisches   Gesangbuch,   welches einen herrlichen Kern   vieler   so alt= als neuer Lieder   in sich enthält.   Zum Gebrauch   aller Evangelisch-Lutherischen Kirchen,   Schulen und Haushaltungen gesammter   Markgräfl. Badischen Landen,   in allerley Zeiten und Ständen.   [Schmuckwappen des Badischen Fürstenhauses]   Mit Landesfürstl. gnädigstem Privilegio.   [Linie]   Carlruhe, 1772.   gedruckt und zu finden bey Michael Madlot. Original an der Harvard University Library Wadsworth House—1341 Massachusetts Avenue Cambridge, MA 02138 (Stempel: Harvard   University   Library   MAY 15 1958), KD 49759 Digitalisiert am 23. Apr. 2008 <a href="http://books.google.de/books?id=c3AZAAAAYAAJ">http://books.google.de/books?id=c3AZAAAAYAAJ</a>

<i>GB Briegel 1687</i>	Briegel, Wolfgang Carl: Das grosse   CANTIONAL,   Oder:   Kirchen=Gesangbuch /   In welchem   Nicht allein D. Martin Luthers / sondern auch   vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir- chen / geistreiche Lieder begriffen:   Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen /   in ge- wöhnliche Melodien gesetzt / und auff vielfältiges   verlangen in Druck gebracht.   Darmstadt /   Drucks und Verlags Henning Müllers / Fürstl. Buchdr.   Im Jahr Christi 1687. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3360/100 <sup>33</sup>
<i>GB Darmstadt 1687</i>	Darmstädtisches   Gesang=   Buch/   Geistlicher/ und   bißhero in denen E=   vangelischen Kirchen   gebräuchlichen Kir=   chen=Lieder.   Auff neu übersehen/   und mit vielen geistfrei- chen Gesängen ver=   mehret   Nebst D. J. Haber=   manns Morgen= und   Abend= Gebetern/   Wie auch   Einem Trostreichen Gebet=   Buß= Beicht= und Commu=   nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung.   Darmstadt.   Bey Henning Müllern.   Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz Hb 2437
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang=Buch /   Darinnen   Geist= und Trostreiche   Psalmen und Gefänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseliger Evangelischer   Lehr=Bekenner:   ...   DARMSTADT   Drucks und Ver- lags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238 <sup>34</sup>
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   GIESEN   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Darmstadt 1733</i>	Neu=ingerichtetes   Hessen=Darmstädtisches   Kirchen=   Gesang=Buch,   welches   Alle Glaubens=Lehren   und Lebens=Pflichten   In fünfhundert auserlesenen alten   und neuen Liedern/   in welchem alle dunkle Wörter und Redens=Arten   mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind,   in sich fasset;   Nebst nützlichen Registern der Lieder   und Materien/   auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten   Verfassern der Lieder   Welchem end= lich / nebst dem kleinen Catechismo   Lutheri/ ein   geistreiches Gebet=Büchlein   beygefüget ist.   Auf Hoch=Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt   von   D. Joh. Jacob Rambach.   [Schmuckemblem]   Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forster.   [Linie]   DARMSTADT,   druckts Casp. Klug, Fürstl. Hess. Hof= und Cantley=Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3362
<i>GB Darmstadt 1752</i>	Das allerneueste Darmstädtische   Gesang=Buch,   worinnen   theils D. Lutheri sel. und anderer   Evangelis. Lehrer, theils aus dem   sogenannten Hallsischen Gesang=Buch   gezogene Lieder,   ...   enthalten,   ...   Verlegts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof= und Cantley=Buchdrucker.   DARMSTADT,   Gedruckt im Jahr Christi 1752. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3363/1
<i>GB Freylinghausen 1706</i>	Geist=reiches   Gesang=Buch/   Den Kern   Alter und Neuer   Lieder /   Wie auch die Noten der un=   bekanten Melodeyen   Und dazu gehörige nützliche Register   in sich haltend ;   In gegenwärtiger bequemer   Ordnung und Form   samt einer   Vorrede /   Zur   Erweckung heiliger Andacht   und Erbauung im Glauben und   gottseligen Wesen/   Zum drittenmal herauf   gegeben   von   JOHANN ANASTASIO Frey=   linghausen/ Paf. Adj.   [Linie]   HALLÉ/   Gedruckt und verlegt im Wäysen=   hause/ 1706.   Mit Kö= nigl. Preuß. Privilegio Original in der British Library, London, Großbritannien, shelf no. C.47.e.20. Digitalisiert von Google am 09.09.2008.

<sup>33</sup> Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller veröffentlicht.

<sup>34</sup> Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Homburg (Ohm)-Höingen [vermutlich], 9. September 1711.)

<i>GB Straßburg 1674</i>	<p>Straßburger   Gefang=Büchlein/   von   D. Martin Luthers/   und anderer Geistrei=   cher Männer/   Liedern/   so viel dieser lesentliche   Truck in solcher ge=   schmeidiger Form   hat zugelassen.   [Schmuckemblem]   Gedruft bey   Joh. Friderich Spoor.   [Linie]   Im Jahr 1674.</p> <p>Privatbesitz: Otto Weber, In der Stetbach 32, 64372 Ober-Ramstadt Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Otto Weber</p>
<i>Graupner-Mitteilungen 5</i>	<p>Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 5, 2010 (Sonderband zum Graupner-Jubiläumsjahr) Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt</p>
<i>HL</i>	<p>Ökumenisches Heiligenlexikon in <a href="http://www.heiligenlexikon.de">www.heiligenlexikon.de</a></p>
<i>Katalog</i>	<p>Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek</p>
<i>Koch</i>	<p>Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867</p>
<i>Kümmerle</i>	<p>Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888</p>
<i>LB 1912</i>	<p>Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a></p>
<i>Lichtenberg 1731</i>	<p>Lichtenberg, Johann Conrad: Andächtige   Psalter=Lust/   oder   TEEE   zur   Kirchen=MUSIC   welche   über auserlesene und mit denen   Sonn- und Fest=Tags   Evangelii   harmonirende Sprüche   aus denen   Psalmen Davids   poetisch aufgesetzt worden;   und in   Hoch=Fürstl. Schloß=Capelle   zu   DARMSTADT   das 1731.te Jahr hindurch musiciret wer=   den sollen.   [Linie]   Darmstadt/   druckts Caspar Klug/Fürstl. Heßtl. Hof= und   Cantley= Buchdrucker.</p> <p>Kopie in Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 2008 A 0162</p>
<i>NDB</i>	<p>Neue Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker &amp; Humblot, Berlin 1999 Digitalisiert auf <a href="http://www.ndb.badw.de">http://www.ndb.badw.de</a></p>
<i>Noack</i>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf &amp; Härtel, Wiesbaden, 1960</p>
<i>Noack-MGDA</i>	<p>Noack, Elisabeth: Musikgeschichte Darmstadts vom Mittelalter bis zur Goethezeit, Verlag B. Schott's Söhne, Mainz, 1967</p>
<i>Wackernagel</i>	<p>Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964</p>
<i>Wikipedia</i>	<p>WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a>.</p>
<i>Zahn</i>	<p>Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963</p>